

**DECKBLATT (AUSSCHREIBUNG)
LV: 002 Tiefergründung**

Allgemeines

Bauvorhaben:

Neubau Holzheizung Kronau

Bauherr:

Gemeinde Kronau , Kirlacher Straße 2, 76709 Kronau

Bauort:

76709 Kronau, Jahnstraße

Entwurfsverfasser:

gm architektur, Besigheimer Str. 7, 74366 Kirchheim a.N.

Bauleiter:

IB Bolkart, Besigheimer Str. 7, 74366 Kirchheim a.N.

Ausführung und Abgabe

Ausführungsbeginn: 06.09.2021
Ausführungsende: 17.09.2021
Abgabetermin: 06.07.2021 - 15:30 Uhr
Abgabeort: Rathaus Kronau, Kirlacher Straße 2, 76709 Kronau
Bindefrist: 02.08.2021
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Angebot

Gesamtsumme netto: _____ EUR
Nachlass/Zuschlag (_____): _____ EUR
Mehrwertsteuer (_____): _____ EUR
Gesamtsumme brutto: _____ EUR
Skonto (_____): _____

Ausschreiber: Ort, Datum, Unterschrift

Anbieter: Ort, Datum, Unterschrift

Beschreibung der Baumaßnahme

Bei dem vorliegenden Gebäude handelt es sich um den Neubau einer Heizzentrale in die ein Holzhackschnitzelkessel samt zugehöriger Anlagentechnik eingebaut wird. Das Gebäude wird in Kronau zwischen dem Sportplatz und dem Parkplatz vor der Sporthalle in den dort vorhandenen Grünbereich gebaut. Die Erschließung erfolgt über den Parkplatz bzw. die Sporthalle. Der Zugang der Baustelle erfolgt über den Parkplatz. Im Moment besteht der Grünbereich aus einem aufgeschütteten Erdwall welcher zuerst abgetragen wird.

Die Heizzentrale wird aus Stahlbeton, teilweise unter Verwendung von Halbfertigteilen errichtet. Die Dächer der Holzheizung werden als Stahlbetondächer aus WU-Beton mit einem leichten Gefälle zu den Dachrändern hin ausgebildet. Das Regenwasser wird über Attikaeinläufe und Fallrohre abgeführt.

Aufgrund der Geometrie der Anlagentechnik liegen die Rohböden der einzelnen Gebäudeteile auf unterschiedlichen Niveaus. Der Aushub erfolgt nicht bis in die tragfähigen Schichten hinein, es wird daher eine Tiefergründung mittels Brunnengründung in die tragfähigen Böden ausgeführt.

Das Rohplanum ist bodenmechanisch als besonders empfindlich einzustufen und darf daher nicht direkt befahren werden. Zur Herstellung der Brunnen wird über dem ausgehobenen Planum eine Schottertragschicht eingebaut, welche als kapillarbrechende Schicht unter den Bodenplatten verbleiben kann. Der Aushub und das Einbringen der Schottertragschicht haben vor Kopf oder von der Seite aus zu erfolgen. Die Lasten aus den Wänden und Bodenplatten werden über die Brunnen in die gut tragfähigen Kiesböden abgetragen. Die Tiefergründung ist Gegenstand dieser Ausschreibung.

Kronau liegt gemäß DIN EN 1998-1/NA in der Erdbebenzone 0, Untergrundklasse R. Der oberflächennahe Baugrund ist der Baugrundklasse C zuzuordnen. Das Gebäude wird in die Bedeutungskategorie II eingestuft.

Kurzbeschreibung Gebäude und Funktionen der Räume:

Die Holzheizzentrale besteht aus mehreren Räumen. Aus dem Kesselhaus, in welchem der Holzkessel, der Elektrofilter und die Abgaskondensation untergebracht werden. Außerdem wird in einer Gebäudeecke des Kesselhauses der Schornstein aufgestellt.

Im zugehörigen Nebenraum werden die Druckhaltegefäße und Elektro-Schaltschränke aufgestellt. Auf dem Dach des Nebenraumes wird ein Tischkühler aufgestellt.

Dann wird noch ein Siloraum gebaut, in welchem die Holzhackschnitzel gelagert werden. Zwischen dem Nebenraum und dem Holzsilos ist ein schmaler Raum im welchem der Kratzkettenförderer aufgestellt wird. Auf der anderen Seite des Siloraums ist der Hydraulikraum angeordnet, darin wird die Hydrauliktechnik für das Holzsilos montiert.

Um das Silo befüllen zu können, wird parallel zum Kesselhaus eine Rampe gebaut die einen Höhenunterschied von knapp 3m überbrücken muss. Aufgrund der Geometrie der Anlagentechnik liegen die Rohböden der einzelnen Gebäudeteile auf unterschiedlichen Niveaus.

Die statische Berechnung, Schal- und Bewehrungspläne für den Neubau werden vom Ingenieurbüro Pöllath, Waldstraße 8, 76709 Kronau, für den Gebäudeendzustand erstellt. Für Bauzustände hat der AN ggf. die erforderlichen statischen Nachweise und deren Prüfung kostenlos zu erbringen.

Es liegt ein Ingenieurgeologisches Baugrundgutachten von Biller & Breu Part GmbH, Bruchsaler Straße 18, 68753 Waghäusel vom 08.04.2021 vor. Dies kann bei Bedarf bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden.

Grundlage für die Arbeiten sind die in der VOB Teil C aufgeführten DIN-Normen in jeweils neuester Fassung.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

AUSSCHREIBUNG LV: 002 Tiefergründung

Hinweis **ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**
ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (ZTV)

I. ABFALLBESEITIGUNG

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den aktuellen Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

II. BAUSTELLENEINRICHTUNG

Das Einrichten der Baustelle ist vorab mit der Bauleitung abzustimmen. Eine Baustelleneinrichtungsskizze ist evtl. zu erstellen und dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden.

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Für die Baustelleneinrichtung wird keinerlei Haftung durch den AG übernommen.

Vor Einrichten der Baustelle soll der Auftragnehmer den Zustand der an das Baugrundstück grenzenden Gehweg- und Fahrbahnbefestigungen sowie der angrenzenden Grundstücksflächen in Anwesenheit der jeweiligen Eigentümer bzw. der Bauleitung feststellen. Darüber ist ein Protokoll zu führen und von beiden Seiten zu bestätigen. Der AN hat das Tiefbauamt eigenverantwortlich zu informieren.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden.

Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

1 BRUNNENGRÜNDUNG

Hinweis Vorbemerkungen

Folgende Leistungen werden bauseits erbracht:

- Zufahrt zur Baustelle, befahrbar mit Radbagger 18 to
- Absperrung der Baustelle, Verkehrssicherung
- Reinigung der Zufahrtsflächen - falls erforderlich
- Bereitstellung von Strom und Wasser
- Bereitstellung Baustellen-WC
- Baugrunduntersuchung einschl. Kampfmittelfreiheit
- Begleitung der Arbeiten durch den Baugrundgutachter
- statische Nachweise der Tiefergründung
- Schottertragschicht als Arbeitsebene
- Einmessen der Brunnenmittelpunkte mit Pflöcken
- wasserrechtliche Genehmigung - falls erforderlich
- Wasserhaltung - falls erforderlich
- Abfuhr des Aushubmaterials

1.1. Baustelleneinrichtung

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle als Komplettleistung, für sämtliche notwendige Leistungen.

Es ist von einem Einsatz auszugehen.

1,000 psch

1.2. Baggermatratzen - Stellfläche

Stellen von 6 Baggermatratzen als Standebene oder für Fahrwege.

1,000 psch

1.3. Brunnen Ø 100 cm

Fundamenttieferführungen mit Rundschachtgreifer und Stahlrohr

Betonplomben mit Rundschalengreifer innerhalb einer Stahlhilfsverrohrung (falls erforderlich und nach Ermessen des AN) bis UK Betonplombe von OK Herstellebene ausheben, lösen und seitlich im Schwenkbereich des Baggers lagern.

Homogenbereiche nach DIN 18300:VOB-2019: H1 - H3
Bodenklassen nach DIN 18300 alt: 2-5

Abfuhr und Entsorgung des Aushubmaterials durch das bauseits beauftragte Erdbauunternehmen.

Ausführung:

Ein Stahlrohr wird bei gleichzeitigem Ausheben im Inneren mittels Brunnen-/Rundschalengreifer in den Untergrund

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

gedrückt, bis die statisch erforderliche Einbindetiefe erreicht ist. Diese beträgt laut geotechnischem Gutachten ca. 2,60m ab OK Gelände.

Anschließend wird die Betonplombe aus C20/25 mit Hilfe einer Betonpumpe in Contraktorverfahren ausbetoniert und das Stahlrohr begleitend gezogen.

Sofern erforderlich, werden die oberen Brunnenbereiche nicht ausbetoniert, die sich dann ergebenden Leerstrecken werden in gesonderter Position abgerechnet.

Herstellung mit Kettenbagger/Fahrzeug nach Wahl des AN.

Anzahl: ca. 18 Stück
Durchmesser: 1,00 m

48,000 stgm

1.4.

Brunnen Ø 150 cm

Fundamenttieferführungen mit Rundschaftgreifer und Stahlrohr

Betonplomben mit Rundschalengreifer innerhalb einer Stahlhilfsverrohrung (falls erforderlich und nach Ermessen des AN) bis UK Betonplombe von OK Herstellebene ausheben, lösen und seitlich im Schwenkbereich des Baggers lagern.

Homogenbereiche nach DIN 18300:VOB-2019: H1 - H3
Bodenklassen nach DIN 18300 alt: 2-5

Abfuhr und Entsorgung des Aushubmaterials durch das bauseits beauftragte Erdbauunternehmen.

Ausführung:

Ein Stahlrohr wird bei gleichzeitigem Ausheben im Inneren mittels Brunnen-/Rundschalengreifer in den Untergrund gedrückt, bis die statisch erforderliche Einbindetiefe erreicht ist. Diese beträgt laut geotechnischem Gutachten ca. 2,60m ab OK Gelände.

Anschließend wird die Betonplombe aus C20/25 mit Hilfe einer Betonpumpe in Contraktorverfahren ausbetoniert und das Stahlrohr begleitend gezogen.

Sofern erforderlich, werden die oberen Brunnenbereiche nicht ausbetoniert, die sich dann ergebenden Leerstrecken werden in gesonderter Position abgerechnet.

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

Herstellung mit Kettenbagger/Fahrzeug nach Wahl des AN.

Anzahl: ca. 36 Stück

Durchmesser: 1,50 m

100,000 stgm

1.5. Leerstrecke Ø 100 cm

Fundamenttieferführungen mit Rundschaftgreifer und Stahlrohr wie zuvor beschrieben.

Leerstrecke ca. 50 cm je Pfeiler im oberen Bereich

Anzahl d = 1,00 m: ca. 18 Stück

Abrechnung je stgm

9,000 m

1.6. Leerstrecke Ø 150 cm

Fundamenttieferführungen mit Rundschaftgreifer und Stahlrohr wie zuvor beschrieben.

Leerstrecke ca. 50 cm je Pfeiler im oberen Bereich

Anzahl d = 1,50 m: ca. 36 Stück

Abrechnung je stgm

18,000 m

Summe 1 BRUNNENGRÜNDUNG

2 STUNDENLOHNARBAITEN

Hinweis Arbeit auf Nachweis

Die Stundenlohnarbeiten beinhalten sämtliche Nebenkosten (wie z.B. BGK, AGK, W+G). Die Arbeiten sind für unvorhergesehene Leistungen und müssen mit Nachweis geführt werden.

Sie werden nur nach Absprache mit dem Bauleiter ausgeführt und vergütet.

2.1. Vorarbeiter

Arbeiten auf Stundenlohnbasis:
Vorarbeiter

2,000 h

Übertrag: _____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Übertrag: _____

2.2. Facharbeiter / Geselle

Arbeiten auf Stundenlohnbasis:
Facharbeiter / Geselle

2,000 h

2.3. Kolonnenstunde

Arbeiten auf Stundenlohnbasis:
Bagger mit Fahrer + Zusatzpersonal

2,000 h

Summe 2 STUNDENLOHNARBAITEN

ZUSAMMENFASSUNG

1 BRUNNENGRÜNDUNG _____

2 STUNDENLOHNARBAITEN _____

GESAMTSUMME (EUR netto) _____

19,00 % MEHRWERTSTEUER _____

GESAMTSUMME (EUR brutto) _____

Dieses LV besteht aus 8 Seiten.

Ort, Datum, Unterschrift